

## **Niederschrift**

**der 33. Sitzung des Hauptausschusses am Montag, dem 26.03.2012, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)**

---

### **Öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19.00 Uhr **Ende:** 20.10 Uhr

**Anwesend:** **Bürgermeister**  
Frank Broshog

**Fraktion Die Linke**  
Klaus Wendt

**Fraktion CDU**  
Lutz Lehmann

**Fraktion SPD**  
Dr. Karl-Heinz Klinnert  
Ingo Koch

**Entschuldigt:** Christian Wuthe **Fraktion Die Linke**

**Unentschuldigt:** Karsten Horn **Fraktion UWG**

**Bedienstete der Verwaltung:** Frau Richter – Teamleiterin I /Schriftführerin

### **Tagesordnung:**

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung –öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zur Niederschrift der 32. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Antrag der SPD-Fraktion
06. Diskussion zur Weiterführung der Arbeit am Leitkonzept der Gemeinde
07. Informationen und Anfragen

#### **Zu 01. Begrüßung und Eröffnung**

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### **Zu 02. Anträge zur Tagesordnung –öffentlicher Teil-**

Herr Lehmann stellt den Antrag, einen zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen.

Diskussion über die Aufgaben des Hauptausschusses und die Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und den anderen Ausschüssen.

Der Bürgermeister, Herr Broshog; stellt den Antrag, den TOP 5 – Antrag der SPD Fraktion - durch den TOP -Diskussion über die Aufgaben des Hauptausschusses und

die Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und den anderen Ausschüssen - zu ersetzen.

Der jetzige TOP 5 ist durch den Beschluss des Haushaltsplanes 2010 abgearbeitet. Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Herr Koch, stimmt dem Fakt der Abarbeitung zu.

### **Beschluss Nr. 89/33/2012**

Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag des Bürgermeister auf Änderung der Tagesordnung zu.

Abstimmungsverhältnis:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Neue Tagesordnung

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung –öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zur Niederschrift der 32. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Diskussion zu den Aufgaben des Hauptausschusses und die Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und den anderen Ausschüssen
06. Diskussion zur Weiterführung der Arbeit am Leitkonzept der Gemeinde
07. Informationen und Anfragen

### **Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 32. Sitzung**

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

### **Zu 04. Einwohnerfragestunde**

Herr Tscherwinka bedankt sich bei der Verwaltung für das schnelle Handeln.

Hier ging es um die Aktualisierung der Internetseiten in Bezug auf den Sitzungskalender und die Kontrolle bei der Benutzung der Minispielfeldanlage im OT Sperenberg.

### **Zu 05. Diskussion der Aufgaben des Hauptausschusses und die Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und den anderen Ausschüssen**

Herr Lehmann eröffnet die Diskussion und bringt zum Ausdruck, dass der Hauptausschuss die Aufgabe hat, die Arbeiten aller Ausschüsse aufeinander abzustimmen. Das ist mit dem jetzigen Sitzungsplan so nicht möglich, denn die Zeitfolge ist sehr kurz und die Verwaltung kann Sachverhalte nicht so schell an oder aufarbeiten. Des Weiteren sollte die Anzahl der Sitzungen der Gemeindevertretung überdacht werden. Die Gemeindevertreter-Sitzungen sollten auch nur noch alle 8 Wochen stattfinden. Zu überlegen ist ebenfalls, den Sitzungsbeginn vorzuverlegen und nicht wie bisher um 19.30 Uhr zu beginnen.

Herr Koch stimmt diesem Vorschlag zu. Hier könnten dann die Sachthemen in den Ausschüssen besser abgeklärt werden.

Der Bürgermeister erläutert, dass im Moment keine strategische Arbeit des Hauptausschusses zu verzeichnen ist. Der Hauptausschuss tagt in der 4. Woche des Monats und die anderen Ausschüsse in der ersten Woche des Monats. Die Verwaltung kann demnach zeitlich nicht mehr die Aufträge des Hauptausschusses in

die anderen Ausschüsse geben, weil die Ladungsfristen bereits begonnen haben und die Unterlagen versendet wurden.

Herr Wendt bringt seine Bedenken zum Ausdruck, dass die 30 Minuten Einwohnerfragestunde nicht mehr ausreichend sind, wenn nur noch alle 8 Wochen eine Gemeindevertretersitzung statt findet.

Man ist sich einig, dass die Einwohner ihre Fragen mehr in den Ortsbeiräten und Ausschüssen stellen sollten, weil dort die Thematiken ausführlich besprochen werden können. Wenn die Beschlüsse in die Gemeindevertretung kommen, sind die Vorarbeiten, also Diskussion und Abwägungen in den beratenden Ausschüssen und den Fraktionen schon erfolgt.

Herr Klinnert teilt mit, dass man sich mehr über den Rahmen der Aufgaben des Hauptausschusses unterhalten sollte. Hier müssten die strategischen Aufgaben der Gemeinde, sowie inhaltliche Schwerpunkte, festgelegt werden.

Herr Wendt führt an, dass die Ortsbeiräte auch enttäuscht sind, dass man sich im Rahmen der Gemeindevertretung oder auch des Hauptausschusses nicht mit den offenen Fragen der Ortsbeiräte befasst. Das könnte auch ein Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit sein.

Zum Abschluss der Diskussion wurde festgelegt, dass die Verwaltung einen Vorschlag erarbeiten soll, wie man die Sitzungen der Ausschüsse besser zeitlich einordnen kann, sodass der Hauptausschuss die Koordinierungsfunktion, die seine wichtigste Arbeitsaufgabe in der Praxis ist, auch umsetzt und damit das gesamte Verfahren in der Ausschussvorbereitung effektiver gestaltet.

So kann der Hauptausschuss Stellungnahmen von einzelnen, mehreren oder allen Ausschüssen, die für sich betrachtet widersprüchlich sind oder zueinander in offensichtlichem Widerspruch stehen, zurückweisen, ohne dass eine Gemeindevertretersitzung einberufen wurde und die Beschlussvorlagen von der Tagesordnung genommen werden, weil die Sachlage noch nicht klar ist.

Aus diesem Grund wird zukünftig vom Gemeindevertretervorsteher und Bürgermeister für eine Übergangszeit genau geprüft, ob eine Sitzung der Gemeindevertretung einberufen wird. Es wird über einen 8 Wochen-Rhythmus für die Sitzungen der Gemeindevertretung auch in den Fraktionen nachgedacht.

Die Sitzungen der Ausschüsse und Gemeindevertretung sollen zukünftig um 18.00 Uhr beginnen.

#### **Zu 06. Diskussion zur Weiterführung der Arbeit am Leitkonzept der Gemeinde**

Der Bürgermeister, Herr Broshog, berichtet, dass es in der Zusammenkunft am 18.02.2012 zwischen den Fraktionsvorsitzenden, dem Bürgermeister und dem Gemeindevertretervorsteher auch darum ging, wie es mit dem Leitkonzept der Gemeinde Am Mellensee weitergeht.

Herr Wendt schlägt vor, dass man das Leitkonzept Punkt für Punkt überarbeitet. Einige Punkte werden sich schon erledigt haben, anderes muss neu formuliert oder angepasst werden.

Nach kurzer Diskussion sind sich die Anwesenden einig, dass das Leitkonzept von den Mitgliedern des Hauptausschusses und den Fraktionsvorsitzenden in mehreren Sitzungen Punkt für Punkt überarbeitet wird.

## **Zu 7.            Informationen und Anfragen**

Herr Lehmann erkundigt sich, ob die Gemeinde eine Stellungnahme zum Sportstättenentwicklungskonzept des Landeskreises abgegeben hat.

Da die Gemeinde bei der Erarbeitung konstruktiv mitgearbeitet hat und ihre Zuarbeiten im Entwurf enthalten sind, wurde hier keine weitere Stellungnahme abgegeben. Der Bürgermeister sucht nochmals den Kontakt mit der bearbeitenden Stelle.

Der Bürgermeister informiert, dass am 23.03.2012 das Richtfest bei NP-Markt im OT Mellensee stattgefunden hat. Eingeladen war auch der Bauausschuss der Gemeinde.

Des Weiteren berichtet er, dass am 03.04.2012, um 16.00 Uhr der erste Spatenstich auf dem Gelände des Bebauungsplanes Zossener Straße im OT Klausdorf stattfindet. Er lädt hiermit, im Auftrag des Investors, alle Gemeindevertreter über die Fraktionsvorsitzenden recht herzlich ein. Dazu wird er eine entsprechende E-Mail versendet.

Broshog  
Vors.d. Hauptausschusses

Richter  
Schriftführerin